

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

Kontakte



OSTERN 2015

INHALTSVERZEICHNIS

ANDACHT / VORWORT

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

es wird schwierig, drei Mal im Jahr einen Gemeindebrief drucken zu können. Wir überlegen zurzeit, Kontakte nur noch zwei Mal im Jahr herauszubringen. Mit Ihrer Hilfe könnten wir es allerdings schaffen, den Gemeindebrief in der gewohnten Qualität auch weiterhin drei Mal im Jahr herauszubringen. Dazu benötigen wir - wie nicht anders zu erwarten - Geld. Deshalb freuen wir uns sehr über Spenden, die das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern.

Die Kontoverbindung für Ihre Spende lautet:
IBAN: DE 65 3506 0190 0000 177121
Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)
Stichwort: Gemeindebrief

Kontakte

- 1 Vorwort
- 3 Nachbarschaftshilfe
- 4 Nachruf für Frau Kinne
- 5 Neue Presbyterin
- 6 Herbstmarkt
- 8 Gospelchor
- 10 Epiphanias-Bücherei
- 15 Epi-Kita
- 18 Eine Welt Laden
- 19 Kleidersammlung
- 20 Diakonie
- 22 Konfirmation
- 23 TuTgut! Konzerte
- 24 Gottesdienste in Epiphanias
- 25 Gottesdienste in Erlöser
- 26 Termine
- 28 Maustheater
- 28 Pfingstmontag
- 30 Programm der Frauenhilfe
- 31 Seniorenprogramm
- 33 Gemeindechronik / Presbyter
- 34 Regelmäßige Termine
- 36 Adressen & Ansprechpartner
- 38 Impressum
- 39 Pfarrsekretär/in Gemeindebüro
- 40 Blickkontakte

Liebe Leserinnen und Leser!

So wie auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes hat sie bestimmt noch niemand von uns gesehen: die Osterkerzen bzw. Taufkerzen der vergangenen Jahre auf einmal!

Jeweils ein Jahr lang, beginnend mit dem Ostersonntag, haben sie jede für sich auf dem großen Leuchter neben dem Taufstein gestanden. An allen Sonntagen der Osterzeit, dazu an den Sonntagen, an denen wir im Gottesdienst Taufen gefeiert haben, leuchteten sie. Schon vor Beginn des Gottesdienstes, noch ehe ein Wort gesagt wurde, kündete ihr Licht an: Heute ist Taufe.

Seit urchristlichen Zeiten ist Ostern der eigentliche Tauftag der Christenheit. Die Taufe als Neubeginn im Leben verbindet die Getauften in besonderer Weise mit dem auferstandenen Christus. Osterkerzen werden schon im 4. Jahrhundert erwähnt und erinnern bis heute

daran, dass das Licht des Ostermorgens in das Leben eines jeden Menschen hinein scheinen soll. Jesus, der von sich gesagt hat „Ich bin das Licht der Welt“, mutet auch seinen Jüngern zu: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Das gilt für alle, die sich zu Jesus Christus bekennen und ihm in ihrem Leben nachfolgen wollen.

Kerzen in der Kirche – die meisten Menschen denken dabei in erster Linie an Weihnachten. Doch die Osterkerze war viel eher da. Sie bringt nicht nur Helligkeit in die Dunkelheit (im Frühjahr ist es ja ohnehin wieder viel heller als im Winter), sondern trägt eine tiefe Symbolik in sich: Wenn sie ihre Aufgabe, nämlich zu leuchten, erfüllt, dann verzehrt sie sich und ist am Ende heruntergebrannt, einfach nicht mehr da.

Diese Beobachtung hat man von jeher mit Jesus Christus in Verbindung gebracht, der sich ja auch für uns Menschen hingegen hat. Doch war damit alles aus und vorbei? Nein: Denn so wie das Licht einer Kerze immer weitergegeben werden kann und es somit immer heller wird - so kann und soll sich auch die Gute Nachricht von Jesus Christus und der Liebe, die er in die Welt gebracht hat, immer weiter ausbreiten. Das ist die Botschaft von Ostern!



Gedanken beim Betrachten einer Oster- oder Taufkerze:

Still, lautlos brennt die Kerze. Sie flüstert auf diese Weise: Mitten in aller Hektik, die ein Leben in der modernen Zeit mit sich bringt, sollst du immer wieder zur Ruhe kommen. Du sollst Stille finden, um Kraft zu schöpfen.

Nach oben strebt das Licht und ruft dir auf diese Weise zu: In dir steckt sehr viel Kraft. Bleibe aufrecht und mutig! Lass dich nicht unterkriegen, selbst, wenn du mal in Bedrängnis gerätst.

Ihnen und Euch allen ein frohes, helles und gesegnetes Osterfest!

PFARRER BERND KREFIS
PFARRER FRANK WINKELMEYER
DIAKON ANDREAS KROOS

Nachbarschaftshilfe im Stadtteil Rumphorst.

> von Mensch zu Mensch <

Feierlich ist das Licht der Kerze. Damit sagt es dir: Dein Leben sei ein Fest! Genieße es, singe, lache, freue dich des Lebens; denn es ist immer wieder wunderbar!

Das Licht dieser Kerze ist nicht grell; und es bringt doch einen hellen Schein in die Dunkelheit. Damit sagt dir deine Kerze: Wenn auch mal dunkle Stunden kommen, so wisse, dass es wieder hell wird, erkenne den Hoffnungsschimmer, der selbst in jeder Traurigkeit liegt.

Die Nähe der Flamme kannst du spüren, selbst wenn du die Augen schließt und die Kerze nicht siehst! Und so wünscht sie dir: Du sollst nie sagen müssen „Ich bin ganz allein!“

UNBEKANNTER VERFASSER

Auf Ihren Wunsch hin kommen wir zu Ihnen nach Hause.

Wir leisten Ihnen gerne Gesellschaft.

Wir begleiten Sie bei Einkäufen, Spaziergängen oder Arztbesuchen.

Wir vermitteln auch andere Hilfsangebote.

Tel.: 0251 / 14104188

oder: 1. Dienstag im Monat
16.00 - 16.30 Uhr in der
Thomas-Morus-Kirche.

Wir sind eine ehrenamtliche Stadtteilinitiative für überwiegend ältere Mitbürger.

Ihr Team „von Mensch zu Mensch“
aus dem Stadtteil Rumphorst

NACHRUF FÜR FRAU ROSEMARIE KINNE

In tiefer Trauer haben viele Gemeindeglieder und Mitglieder des Kirchenchores in einem Gottesdienst am 30. Januar 2015 auf dem Waldfriedhof Lauheide von Frau Rosemarie Kinne, die am 25. Januar 2015 im Alter von 81 Jahren von uns gegangen ist, Abschied genommen.

Seit 1981 sang sie im Kirchenchor der Epiphaniaskirche mit und organisierte seit August 1985 alle zwei Jahre die Chorfahrten zum Kloster Frenswegen. Außerdem übernahm sie das Amt der Sprecherin des Chores, das sie bis zuletzt innehatte. Viele Artikel hat sie für unseren Gemeindebrief geschrieben und dort von der



Arbeit des Kirchenchores berichtet. Darüber hinaus hat Frau Kinne die Arbeit in unserer Gemeinde auf vielfältige Weise unterstützt und viele Projekte möglich gemacht.

In ihrer engagierten und unverwechselbaren Art hat sie stets einvernehmliche Lösungen angestrebt. Wir sind dankbar für ihr Engagement und werden ihrer in unserer Gemeinde gedenken. Unser Mitgefühl gilt allen ihren Verwandten, Patenkindern und Freunden.

PFARRER FRANK WINKELMEYER

NEUE PRESBYTERIN

Liebe Gemeindeglieder,

mein Name ist Stephanie Barthel. Da ich seit dem 22.02.15 als Presbyterin in Ihrer Gemeinde nachnominiert wurde, möchte ich mich Ihnen hier kurz vorstellen.

Den ersten Kontakt zur Epiphantias-Gemeinde hatte ich im Jahr 2008 durch mein Vikariat, durch das ich Ihre Gemeinde sehr intensiv kennenlernen durfte. Diese Ausbildung habe ich für mich sowohl persönlich als auch beruflich als sehr bereichernd erlebt und mich auch nach Beendigung meines Vikariates mit Epiphantias weiterhin verbunden gefühlt. Beruflich hat mich mein Weg nach dem Vikariat zunächst in eine andere Richtung geführt, weil ich neben meinem Theologiestudium ein Psychologiestudium absolviert habe und gerne die Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin abschließen wollte. Aus diesem Grund habe ich zunächst für eineinhalb Jahre als Psychologin in einer Rehaklinik in Niedersachsen gearbeitet und bin seit 2013 in einer therapeutischen Ambulanz in Münster tätig. Seit 2013 arbeite ich auch wieder im theologi-



AM 22. FEBRUAR WURDE FRAU DR. STEPHANIE BARTHEL (MITTE) ALS PRESBYTERIN EINGEFÜHRT.

schen Bereich als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Evangelischen Fakultät der Philipps-Universität Marburg.

Mein Lebensmittelpunkt ist weiterhin Münster geblieben und ich freue mich sehr darüber, durch das Amt der Presbyterin in der Epiphantias-Gemeinde gestaltend mitwirken zu können.

STEPHANIE BARTHEL

NÄCHSTER HERBSTMARKT AM 08. NOVEMBER 2015

Die Nachbesprechung des letzten Herbstmarktes mit allen Beteiligten hat uns zu kritischen und konstruktiven Gesprächen angeregt, und so gehen wir in neuer Aufstellung in die nächste Runde.

Aus dem Buch "Wofür du stehst" von Giovanni di Lorenzo haben wir uns an folgendem Gedankengang angelehnt: Ausgehend von seiner eigenen Leidenschaft für Politik fordert er von jedem Einzelnen, je nach Vermögen, die Bereitschaft dem Land, der Stadt oder einer Gruppe von Menschen, denen man sich nahe fühlt, etwas zurückzugeben von all dem, was man selbst erfahren hat. So sind auch wir weiter bemüht "Gutes zu tun" für die Gemeinde und die Menschen, die den Weg zu uns finden und um Hilfe bitten. Nicht nur der Erlös von knapp 2500 € bestärkt uns darin, sondern auch die gefühlte Dankbarkeit derer, die damit ein wenig gestützt werden können.

Das Organisationsteam ist aktuell damit befasst, die Aufgaben aufzulisten, um dann konkret nach Menschen zu suchen, die uns helfen, den Herbstmarkt zu stemmen. Die Ankündigungsflyer müssen verteilt werden, die Kuchentheke muss bedient werden, am Grill ist ein engagiertes Team gefragt und an den Verkaufsständen sind Verkaufstalente gesucht. Vielleicht ist ja das ein oder andere für Sie dabei???



2



2



2

Bis es soweit ist, dauert es noch eine Weile. Gerade steht der Frühling in den Startlöchern, aber wir wissen jetzt schon, dass wir wieder Marmeladen und andere Köstlichkeiten im Programm haben. Kreative Ideen sind auch schon ausgebrütet. Wir sammeln wieder Ketten und Schmuck sowie schöne Einzel-Teller, kleine und große Vasen und Eierbecher zum Erstellen von Etagere. Sollte also beim Frühjahrsputz in Schrank und Keller etwas Geeignetes dabei sein, stellen sie es bitte schon mal für uns an die Seite; die genauen Abgabetermine werden noch bekannt gegeben.

Für alle Hobby-Schneider wird es, speziell für das Kambodscha Projekt, eine Stoff-Börse geben. Aus einem Nachlass erhalten wir Coupons (Stoffabschnitte) von schönen Stoffen aus aller Welt, also schon mal vormerken!!!

Wir würden uns freuen, wenn Sie Kontakt aufnehmen mit Kerstin Consilvio (Tel. 293845) und dem Herbstmarkt-Team.

KERSTIN CONSILVIO

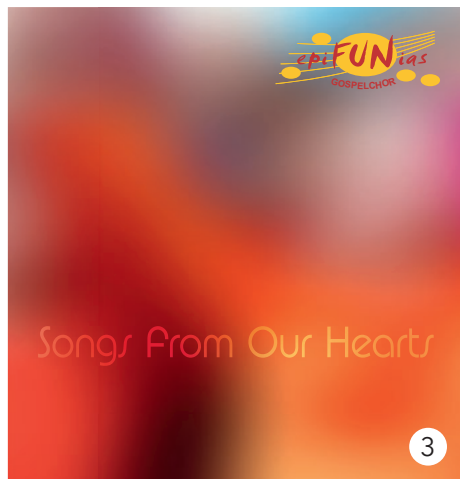
EPIFUNIAS AKTUELL

3. Benefizkonzert für Tschernobyl-Opfer

Die Spenden, die wir nach unserem Konzert am 27. Januar 2015 gesammelt haben, übertrafen unsere Erwartungen: Die beiden Liquidatoren Ivan Volchanskij aus Lugansk und Anatolij Gubarew aus Charkow konnten etwas über 2.200 Euro mit in ihre Heimat in der Ukraine nehmen. Diese Spenden werden zum Teil für die medizinische Versorgung der Liquidatoren benötigt, da durch den Krieg in der Ostukraine diese Versorgung nicht mehr sichergestellt ist.

Vielen Dank an alle großzügigen Spender!

Zur Erklärung: Liquidatoren sind Menschen, die während und nach der Katastrophe von Tschernobyl dort beschäftigt waren, um die radioaktive Strahlung einzudämmen, zu „liquidieren“.



„Songs from our hearts“

Kurz vor Weihnachten ist unsere zweite CD „Songs from our hearts“ erschienen. Während zweier Konzerte im letzten September haben wir 13 Songs aufgenommen und auf diese CD gebannt. Wer sich von unserer Musik auch zu Hause umgarnen lassen möchte, kann sie im Eine Welt Laden der Epiphaniaskirche, über jedes Chormitglied und bei allen unseren Auftritten (siehe rechts) für 10 Euro erwerben.



Unsere nächsten Auftritte

Wer nichts von uns verpassen möchte, sollte sich diese Termine schon einmal in seinen Terminkalender eintragen:

Dienstag, 17. März 2015 um 19 Uhr Auftritt in der JVA Münster

Dieses Konzert führen wir lediglich der Vollständigkeit halber auf, da es nicht öffentlich ist. Es soll sich niemand verpflichtet fühlen, seine Teilnahme durch Inhaftierung bis dahin zu gewährleisten!

Samstag, 13. Juni 2015 um 13 Uhr
Feiern im 4tel-Fest in Mauritz West rund ums Cinema. Wir singen im Linnenbrinks Garten (der kleine Park gegenüber vom Cinema. Früher stand auf der Wiese gegenüber dem Cinema einmal das Tanzlokal „Linnenbrinks Garten“)

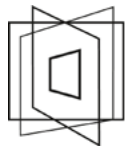
Samstag, 20. Juni 2015
von 15 bis 18 Uhr
Grünflächenunterhaltung auf der Promenade

Schulengel.de - eine Erinnerung

Denkt bei den anstehenden Urlaubsbuchungen noch einmal daran, über schulengel.de die Reisen zu buchen. Ohne Mehrkosten, mit minimalem Mehraufwand können so Spendengelder für neue Buchanschaffungen in unserer Bücherei gesammelt werden. So bringt eine Pauschalreisebuchung über z.B. Neckermann-Reisen.de eine Spendengutschrift von 55 Euro für die Bücherei. Es gibt viele Reiseveranstalter auf dieser Seite. Wenn man eh über das Internet eine Reise bucht, dann kann man es auch mit dem Zwischenschritt schulengel.de machen!

ANKE KREFT

NACHRICHTEN AUS DER EPIPHANIAS-BÜCHEREI



In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes geht es vor allem um Kinderbücher. Eine Schülerin der Pötterhoekschule macht den Anfang und stellt vor, welche Bücher sie im Augenblick favorisiert und welche bei ihr wohl auch ganz oben auf der Wunschliste stehen.



„Ich heiße Amelie und bin 8 Jahre alt. Meine Lieblingsserie ist Die drei!!!, weil ich Detektivinnen liebe.“

Sie lösen jeden Fall so clever und frech.

Sie sind zusammen ein unschlagbares Team und sind die besten Freunde. Die Geschichten sind immer so spannend und aufregend.“

Amelies Wunsch sind wir nachgegangen und haben, um der ganz allgemein starken Nachfrage gerecht zu werden, weitere 5 Bände aus dieser Serie eingestellt. Die drei !!!:

(Bd. 13) „Gefahr im Reitstall“,
(Bd. 31) „Betrug in den Charts“,
(Bd. 44) „Skandal im Café Lomo“,
(Bd. 45) „Tatort Geisterhaus“ und
(Bd. 51) „Krimi-Dinner“.



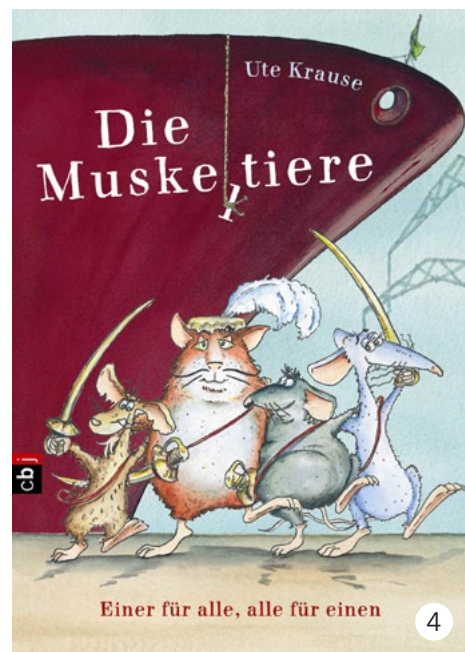
Als Gegenpart gibt es für Jungs die neuesten Titel aus der Serie Die drei??? – Kids:

(Bd. 61) „Alarm im Dino-Park“ und
(Bd. 62) „Gefahr im Dschungel“.

Weiteres Lesefutter, besonders für Jungen ab 8 Jahren ist das Buch von Rüdiger Bertram & Heribert Schulmeyer „Rocco Calzone. Meine ehrenwerte Familie“ (cbj 2014).



Allerdings ist diese Familie ganz und gar nicht ehrenwert, sondern eine Familie, die krumme Dinge dreht. Jedes Familienmitglied entwickelt die absurdesten Ideen, um sich zu bereichern. Rocco ist das „weiße Schaf“ in der Familie, denn er hat in dieser Richtung überhaupt keine Ambitionen. Im Gegenteil, er bringt Diebesgut zurück, gibt bei Nachbarn Tipps, wie man sich gegen Einbrüche absichert, Rettungsversuche, um die Machenschaften seiner Familie zu nichte zu machen.



Nun zu dem Buch „Die Muskeltiere. Einer für alle, alle für einen“

von Ute Krause, Autorin und Illustratorin dieses herausragenden Kinderbuches (ab 8 J.). Titel und Untertitel sowie das Bild auf dem Buchdeckel lassen weitere Parallelen zu dem französischen Klassiker „Die drei Musketiere“ vermuten. Die Akteure dieser Vierergruppe, ein Hamster, eine weiße Ratte und zwei Mäuse finden in der Hamburger Hafencity zusammen und erleben gefährliche Abenteuer, die sie, wie es in der Ankündigung heißt, mit „Mut, Treue und großem Appetit durchstehen“ (cbj 2014).

Die Bücher um „Minus Drei“ von Ute Krause (cbj 2014) sind Bücher für etwa Sechsjährige. „Minus Drei wünscht sich ein Haustier“ ist der erste Band dieser Reihe. Viele Kinder träumen von einem Haustier. Minus Drei ist jedoch ein kleiner Dinosaurier und dessen Wunsch zu erfüllen, ist ein schwieriges Unterfangen. Aber die Eltern finden eine, auch für die Leser völlig überraschende, ungewöhnliche Lösung. Im dritten Band „Minus Drei und der Zahlensalat“ kämpft das kleine Tier der Urzeit mit der Mathematik. Mit den bezaubernden Bildern und wegen des klaren Textes sind die unterhaltsamen Bücher für das Lesen lernen ein Spaß.

In dem Bilderbuch von Sabine Praml/Christiane Hansen „Wenn sieben müde kleine Hasen abends in ihr Bettchen rasen“ (Oetinger 2015) pulsiert das Leben mit Mutter und Vater mittendrin. Es ist eine frech-fröhliche Geschichte zum wohligen Familienritual am Abend bis zum Einschlafen (ab 2 J.).



Ostern heißt für kleine Kinder Oster-eier suchen. Deshalb haben in dieser Zeit die Hühnerbücher Hauptsaison. Das Bilderbuch von Sabine Cuno/Katja Mensing „Hildegard, das dicke Huhn, hat vor Ostern viel zu tun“ (arsEdition 2015) ist ein Volltreffer. Da werden 13 Hühner von Vorarbeiterin Hildegard angehalten, endlich ihrer Arbeit nachzugehen, um dem Auftrag des Osterhasen pünktlich nachzukommen. Ein buntes Treiben auf dem Hühnerhof mit Klarabella, Rosalie, Adelheid und den anderen mit Namen genannten Hühnern und natürlich mit Hahn Friedhelm.

In dem Buch „Elias erlebt Ostern“ von Katja Simon/Bärbel Witzig (Kaufmann 2014) wird aus der Sicht des Hirtenjungen Damir und eines kleinen Esels namens Elias die Ostergeschichte erzählt. Beide machen sich auf den Weg, um Jesus zu suchen. Sie erleben Jesus mit Kindern, den Einzug in Jerusalem, die Gefangennahme von Jesus, hören vom leeren Grab und treffen die beiden Jünger, die auf dem Weg nach Emmaus einem fremden Wanderer begegnet sind und beim gemeinsamen Abendmahl mit ihm erkannt haben „Jesus lebt!“ Das Buch ist besonders schön farbig illustriert, und den kleinen Esel Elias mit den großen, treuen Augen werden die Kinder schnell in ihr Herz schließen.



Eine besondere Empfehlung für Jugendliche: „TONSPUR. Wie ich die Welt von gestern verließ“ (Hansa 2014) ist die Geschichte einer Flucht aus der ehemaligen DDR, erzählt von Olaf Hintze, der die Geschichte erlebt hat, und aufgeschrieben von der Journalistin Susanne Krones. Eine wahre Geschichte also. Olaf Hintze spürt, was ihm alles in der DDR fehlt und verwehrt wird, besonders natürlich die Freiheit, und er plant, dies zu ändern, so schwer es auch sein wird, dieses Land zu verlassen. Der zweite lebensgefährliche Fluchtversuch kurz vor dem Fall der Berliner Mauer gelingt über die ungarisch-österreichische Grenze und ist für ihn „der glücklichste Tag meines Lebens“.

In dem Vorwort zu dem zauberhaften Buch „Ich schenk dir die Farben des Windes“, herausgegeben von Christina Knödler, mit dem Untertitel: „Kunst, Gedichte und Geschichten für Kinder und Erwachsene“ (Prestel 2014) heißt es: „Zu Bildern gehören die Farben wie Worte zu Gedichten und Geschichten.“ Aufgeteilt ist das Buch nach Farben, mit Bildern von Claude Monet bis Leo Lionni und daneben stehen den Farben entsprechende Gedichte oder Texte von Theodor Storm über Kurt Tucholsky bis zu Robert Gernhardt und Paul

Maar. Malerei und Sprache korrespondieren im Einklang mit den Farben.

Hermann Hesse schreibt:

O dass es Farben gibt: Blau, Gelb, Weiß, Rot und Grün!

O dass es Töne gibt!

O dass es Sprache gibt!

In diesen „Kontakten“ soll Linus (10 J.) aus der Pötterhoekschule noch zu Wort kommen, denn die Büchereileute freuen sich sehr, wenn sie Post bekommen und man mit uns „Kontakt“ aufnimmt. Er schreibt: „Ich gehe gern in die Bücherei und leihe mir viele Comics und Was ist was-Bücher aus. Es macht viel Spaß in der Bücherei zu stöbern. Dort gibt es auch Spiele und Filme. Am liebsten gehe ich sonntags in aller Ruhe in die Bücherei. Meistens leihe ich mir so viel aus, dass ich einen Rucksack und eine Tasche mitnehmen muss. Die Leute in der Bücherei sind sehr nett.“ Ein ganz herzliches Dankeschön für Eure Beiträge, Amelie und Linus!

Alle, die in der Bücherei mitarbeiten, grüßen Sie und Euch sehr herzlich und wünschen frohe Ostertage.

URSULA MEEMKEN

Am Ostersonntag ist die Bücherei nicht geöffnet.

EINE GESCHICHTE AUS DER EPIPHANIASGEMEINDE

„Wie aus einer Küchenmaus eine Kirchenmaus wird.“

Es ist mehr als 20 Jahre her, da besuchte ich mit meiner Tochter Monika einen Kreativmarkt. An einem der Stände blieb sie stehen und rief: „Schau mal Mama, wie niedlich!“ Sie entdeckte eine kleine Maus und kurz entschlossen kauften wir sie. Sie bekam einen Platz auf unserem Küchenregal und gelegentlich wurde sie zum Spielen ins Kinderzimmer geholt.

Die Zeit verging, meine Tochter wurde größer und die Maus fand nur noch gelegentlich beim Staubwischen Beachtung.

Ich fand meinen Arbeitsplatz als Erzieherin im Epiphantias Kindergarten und lernte meine neuen Kollegen schnell schätzen. Wir arbeiteten gut zusammen und konnten auch immer gut zusammen feiern. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Ich weiß nicht mehr genau in welchem Jahr, da planten wir unsere Teamweihnachtsfeier. Wir hatten die Idee, ein Gräuel-Wichteln zu veranstalten, eine damals noch recht unbekannte Art zu wichteln. Also war ich auf der Suche nach einem passenden Geschenk. Mein Blick fiel auf die Küchenmaus, und ich dachte mir: „Was ist grausiger als eine Maus in der eigenen Küche?“ Schon war sie weihnachtlich verpackt.



Bei der Teamweihnachtsfeier gab es viel Gelächter beim Auspacken der Hausgräuel; was der eine scheußlich fand, gefiel jemand anderem recht gut. Bei dieser Form des Wichtelns gehört es dazu, in den letzten 10 Minuten mit einem Würfelspiel um die begehrtesten Scheußlichkeiten zu kämpfen. Wer eine Sechs würfelt darf tauschen. Ich hätte mein Mäuschen gerne wieder mitgenommen und wollte auf keinen Fall zum neuen Besitzer der gehäkelten Hülle von der Toilettenpapierrolle werden. Aber ich hatte kein Glück. Am Ende der Wichtelei war Andreas Kroos der neue Besitzer des Mäuschens.

Andreas Kroos gab dem Mäuschen ein neues Zuhause im Keller des Gemeindehauses. Seither wohnt es dort und ist auch in das neue Gemeindehaus mit umgezogen.



Jedes Jahr zu Weihnachten, wenn der Tannenbaum in der Kirche aufgestellt wird, holt Andreas die Kellermaus hervor und stellt sie unter den Tannenbaum. Nur der aufmerksame Besucher bemerkt sie dort. Seit vielen Jahren freuen sich die Kinder, wenn sie die Weihnachtsmaus entdecken, und auch so manchem Erwachsenen lockt sie ein Schmunzeln hervor.

Auch ich suche jedes Jahr als erstes nach meiner alten Küchenmaus, doch dieses Jahr wurde ich erstmal enttäuscht. Hatte Andreas die Maus dieses Mal womöglich vergessen? „Nein“, antwortete mir Andreas, „ich vergesse die Maus doch nicht“. Du musst nur mal richtig schauen. In diesem Jahr hat sie sich ein neues geheimes Plätzchen im Baum gesucht. Zu Beginn des Neuen Jahres gehe ich gerne mit den Kindern in unsere Kirche, um die Krippe nochmals zu bewundern und den Tannenbaum zu bestaunen. Auch dieses Jahr erzählte ich, wie üblich, von den Heiligen Drei Königen und ihrem Weg zur Krippe.



Danach gibt es immer ein Suchspiel: Wer findet die Weihnachtsmaus? Aufmerksam suchten die Kinder nach der Maus und Ruua entdeckte sie als Erste. Die Maus lag gemütlich in einer Falte des roten Schmucktuches vom Tannenbaum und beobachtete von dort das Kirchenleben zur Weihnachtszeit. Die Kinder lauschten gebannt, als ich erklärte, dass die Kellermaus jedes Jahr zu Weihnachten in die Kirche darf und sich dort versteckt. Ich bin sicher, die Fan-Gemeinschaft der kleinen Maus wächst von Jahr zu Jahr, und auch wenn die Kinder schon längst zur Schule gehen, werden sie vor und nach dem Weihnachtsgottesdienst auf die Suche nach der kleinen Maus gehen.

ANGELIKA BRUNS-EBEL

EINE WELT LADEN

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht haben Sie es ja schon gehört: Der Weltladen am Cinema an der Warendorfer Straße muss seine Räume bald verlassen. Seit sieben Jahren ist der Weltladen, nachdem er aus dem Paul-Gerhardt-Haus ausgezogen ist, nun schon an der Warendorfer Straße und hat dort viele Kunden, die gerne zum Stöbern, Verweilen und natürlich zum Einkaufen kommen.

Wir, der „Eine Welt Verkauf“ an der Epiphaniaskirche, arbeiten schon seit fast zehn Jahren mit dem Weltladen zusammen und hoffen natürlich, dass diese Zusammenarbeit noch lange anhält. Das Team vom Weltladen weiß noch nicht, wie es weitergeht, wenn im Sommer der Mietvertrag ausläuft. Man hofft auf ein neues Ladenlokal im Erphoviertel, das groß genug ist, um den vorhandenen Bedarf abzudecken, das Charme hat, gut erreichbar ist und möglichst barrierefrei sein sollte. Vielleicht haben Sie ja eine Idee und können dem Weltladen damit helfen.

Wir, das Team an der Epiphaniaskirche machen aber erst einmal weiter wie bisher. Unsere nächsten Verkaufstermine sind:

12. APRIL

11.00 – 12.00 UHR MIT KIRCHKAFFEE,

17. MAI

11.00 – 12.00 UHR MIT KIRCHKAFFEE,

07. JUNI

11.00 – 12.00 UHR MIT KIRCHKAFFEE.

Weitere Termine werden rechtzeitig in unserem Aushang bekannt gegeben. Neben unseren Verkaufsterminen verkaufen wir natürlich auch gerne auf Anfrage, wenn eine/r von uns im Gemeindehaus vor Ort ist. Außerdem können Sie an unserem Stand die neue CD „Songs from our hearts“ unseres Gospelchors „epiFUNias“ für 10,00 € erwerben.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest. Es grüßt Sie Ihr Team vom Eine Welt Laden

ANDREAS UND UTE KROOS
ANGELIKA BRUNS-EBEL
ULRIKE FRISCH

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

die Kleidersammlung für Bethel findet auch in diesem Jahr wieder in der Epiphaniaskirche statt. An drei Tagen haben wir dort eine Sammelstelle für Altkleider eingerichtet. Wir sammeln an folgenden Tagen:

Von Montag, dem 18. bis Mittwoch, dem 20. Mai.

Sie können Ihre Kleiderspenden an diesen drei Tagen in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Kirche abgeben. Nach dem 20. Mai können wir Kleiderspenden nicht mehr annehmen. Wir bitten darum, uns nach dem 20. Mai auch keine Kleidersäcke vor das Gemeindehaus zu legen.

Achten Sie bitte ebenfalls darauf, die Kleiderspende ausschließlich in der o.g. Zeit abzugeben. Handzettel und Kleidersäcke werden rechtzeitig im Gemeindehaus und in der Kirche ausgelegt.

Die Mitarbeiter der Kleidersammlung in Bethel sind für die Kleiderspenden dankbar. Bitte spenden Sie jedoch keine beschädigte oder nicht mehr tragbare Kleidung.

Im letzten Jahr haben wir zeitgleich mit der Kleidersammlung auch Halstücher und Schmuck, insbesondere Halsketten, für unseren Herbstmarkt gesammelt. Weil Ihre Spenden gut angekommen sind, möchten wir Sie auch in diesem Jahr anregen, wieder für unseren Herbstmarkt, der am 08. November stattfinden wird, zu spenden. Dieses Mal sammeln wir aber keine Halstücher, sondern Blumenvasen. Wenn Sie also Blumenvasen (keine Blumentöpfe) und Ketten spenden möchten, verpacken Sie diese bitte separat und legen diese Spenden nicht zu den Kleidersäcken für Bethel.

Ich bin selbst natürlich wieder vor Ort und kann Ihnen gerne behilflich sein. **Vielen Dank für Ihre Spenden.**

ANDREAS KROOS

DIAKONIE – SOMMERSAMMLUNG VOM 23. MAI BIS 13. JUNI 2015

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen.“ Mit diesem Satz aus dem Hebräerbrief ist die diesjährige Diakoniesammlung überschrieben. Denn das ist das Ziel der Diakonie: Gutes tun, helfen, stärken und befähigen, wo Menschen Unterstützung brauchen. Gutes bewirken, wo es Menschen schlecht geht, die böse Erfahrungen gemacht haben, die den Glauben an das Gute verloren haben.

Der Hebräerbrief erinnert uns daran: Gutes tun und mit anderen teilen gehören zusammen. Wer teilt, bewirkt meist etwas Gutes. Darum bitte ich Sie, unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Damit fördern Sie diakonische Angebote in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrem Kirchenkreis und überregional.

Ohne Ihre Unterstützung ist an vielen Stellen keine diakonische Arbeit möglich. Wir brauchen Ihren Beitrag, um Gutes zu bewirken. Helfen Sie mit, teilen sie mit anderen und bewirken Sie Gutes.

Ihr Pfarrer Prof. Dr. Uwe Becker,
Vorstand des Diakonischen Werkes
der Ev. Kirche im Rheinland



Die Diakonie bewirkt Gutes.

Die Diakonie ist die soziale Arbeit der Evangelischen Kirche – vor Ort in Ihrer Gemeinde, im Kirchenkreis und überregional in zahlreichen Einrichtungen und Werken. Viele dieser Angebote werden durch öffentliche Gelder finanziert. Das reicht jedoch oft nicht aus. Ohne ehrenamtliches Engagement oder finanzielle Unterstützung könnten viele wichtige Angebote der Diakonie nicht erhalten werden. Darum bitten auch wir um Ihre Spende.

Die Gelder aus der Diakoniesammlung werden dringend benötigt. Mit Ihrer Spende können neue, notwendige Angebote aufgebaut werden, und Hilfsmaßnahmen, für die es keine anderen Gelder gibt, können Dank Ihrer Spende erhalten bleiben. Jeder Euro hilft, Gutes zu bewirken!

Helfen Sie mit!

BITTE ÜBERWEISEN SIE IHRE
SPENDE MIT DEM VERMERK:

„DIAKONIE –
SOMMERSAMMLUNG 2015“
AUF DAS KONTO DER
KD-BANK DORTMUND

IBAN: DE 65 350 601 90 0000 177 121
BIC: GENODED1DKD

Sie können die Spende natürlich auch persönlich im Pfarrbüro, zu den üblichen Öffnungszeiten, abgeben und bekommen ab 5,00 Euro eine Spendenbescheinigung. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Ihr Gemeindebüro an der Epiphaniaskirche

KONFIRMATION 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser unseres Gemeindebriefes,

in diesem Jahr feiern wieder viele Jugendliche in der Epiphaniaskirche ihre Konfirmation. Ungewöhnlich für die Epiphaniaskirche ist es aber, dass es in diesem Jahr nur einen Konfirmationsgottesdienst geben wird. Pfarrer Winkelmeyer und Pfarrer Krefis werden die Jugendlichen am Sonntag, dem 3. Mai konfirmieren.

Unser Gospelchor epiFUNias begleitet diesen Gottesdienst. Im Gottesdienst feiern wir das „Heilige Abendmahl“ mit Brot und Wein.

TUTGUT! KONZERTE IN EPIPHANIAS

Seit einem halben Jahr gibt es sie: TuTgut! Konzerte in unserer Kirche. Die Reihe ist auf dem besten Weg sich zu einem festen Teil des Gemeindelebens zu etablieren. Zahlreiche Besucher kommen regelmäßig am ersten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr in die Kirche und lassen sich jedes Mal von neuem überraschen, mitnehmen und begeistern. Das Programm ist so vielfältig wie unsere Gemeinde. So gibt es vom Mundorgelgesang oder Bachtriosonaten über Orgelimprovisationen und Dixieland Melodien die unterschiedlichsten Nachmittage, die vor allem eines sollen: gut tun!

Wer sich - in welcher Form auch immer – einbringen und helfen möchte, das zarte Pflänzchen TuTgut! Konzerte in Epiphantias zu hegen und zu pflegen, melde sich bitte bei Winne Voget (Tel.: 0251 234900).

Die nächsten Termine sind:

- 5. April: Gabriele Adam und die Assistentenband, „Geschenke des Himmels und der Erde“
- 3. Mai: Mantren und meditative Betgesänge mit der Gruppe Thalmar aus Münster/Lengerich
- 7. Juni: Broomhill, Pop&Jazz Trio singt und spielt Lieder für's Herz! Christiane Brambrink, Gesang. Konny Wiesen, Bass. Winne Voget, Klavier.

OSTERGOTTESDIENSTE IN DER EPIPHANIASKIRCHE

29. März Palmsonntag

10.00 Uhr
Gottesdienst
LP Fuchs

02. April Gründonnerstag

15.00 Uhr
Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus
Pfr. Krefis
Kein Gottesdienst in der Kirche

03. April Karfreitag

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Krefis

05. April Ostersonntag

10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Stärkungsmahl
Pfr. Winkelmeier

06. April Ostermontag

10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfr.in Sallandt

OSTERGOTTESDIENSTE IN DER ERLÖSERKIRCHE

02. April Gründonnerstag

18.00 Uhr
Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfr. Thilo

03. April Karfreitag

10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit dem Heinrich-Schütz-Chor
Pfr. Thilo

05. April Ostersonntag

10.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Thilo

16.30 Uhr
Ostergottesdienst im Klara-Stift
Pfr. Thilo

06. April Ostermontag

10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Thilo

TERMINE

05. April, 17.00 Uhr

TuTgut! Konzert mit Gabriele Adams und der Assistentenband
„Geschenke des Himmels und der Erde“

17. April, 15.00 Uhr

Maustheater mit dem Kindertheaterstück „Mäuseabenteuer“

26. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Verabschiedung der Pfarrsekretärin Frau Brigitte
Fotschki-Mersmann (Pfr. Winkelmeyer) mit dem Gospelchor epiFUNias,
gleichzeitig Kindergottesdienst

03. Mai, 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und dem Gospelchor epiFUNias,
Pfr. Winkelmeyer u. Pfr. Krefis

03. Mai, 17.00 Uhr

TuTgut! Konzert: Mantren und meditative Betgesänge mit der Gruppe
Thalmara aus Münster/Lengerich

07. Mai, 15.00 Uhr

Geburtstagskaffee für die Senioren in der Gemeinde

16. August, 11.00 Uhr

Bürgerbrunch der Kita

18. - 20. Mai, 15.00 - 17.00 Uhr

Kleidersammlung für Bethel in der Kirche

25. Mai, 11.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Domplatz

07. Juni, 17.00 Uhr

TuTgut! Konzert

13. Juni, 13.00 Uhr

Der Gospelchor epiFUNias singt auf dem 4tel-Fest Mauritz West (rund ums
Cinema) im „Linnenbrinks Garten“ (der kleine Park gegenüber vom Cinema).

20. Juni, 15.00 - 18.00 Uhr

Der Gospelchor epiFUNias singt bei der Grünflächenunterhaltung
auf der Promenade.

In den Sommerferien finden an folgenden Sonntagen keine Gottesdienste
in der Epiphaniaskirche statt:

05. Juli, 19. Juli und 02. August.

Ersatzweise finden, jeweils um 10.30 Uhr, Gottesdienste in der
Erlöserkirche statt.

05. September, 14.30 Uhr - 19.00 Uhr

Gemeindefest

DAS MAUSTHEATER IN EPIPHANIAS



In diesem Stück sollten Kalle und Mausi, zwei Mäusefreunde, eigentlich ja nur ihr Zimmer aufräumen. Aber es kommt ganz anders, und schon geht das Abenteuer los: Sie fahren „Maxi-Taxi“, eine Schlange taucht auf, ein Vogelnest samt Inhalt verschwindet und zu guter Letzt werden Träume wirklich wahr. „Mäuseabenteuer“ ist Figurentheater mit Träumen aus Schattentheater.

Das MausTheater spielt am Freitag, dem 17. April um 15 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche, Kärntner Str. 23 - 25 für Kinder von 3 bis 8 Jahren das Kindertheaterstück „Mäuseabenteuer“.

ANNETTE KÖHNE

Eintritt: 4 € pro Nase

Kartentelefon: 02582 99 67 929

www. maustheater.de

PFINGSTMONTAG

Ein Baum wächst in den Himmel, ganz harmonisch. Und doch weist er Brüche und Abzweigungen auf. Aber alle Zweige wachsen und weisen schließlich in die gleiche Richtung. Sie hören nicht auf zu wachsen. Die Pfeile deuten es an: Große Kraft steckt in ihnen. Es geht weiter...

Weitergehen, ökumenisch weitergehen soll es auch mit unseren Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften. Weitergehen oder weiter gehen? Geht es um Fortsetzung des bisherigen Weges, um Kontinuität oder um neue, weitere, mutige Schritte in Richtung Einheit in versöhnter Verschiedenheit?

ÖKUMENISCH WEITER GEHEN

11.00 Uhr Musikalische Einstimmung

11.30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst
mit Kinderkirche
Predigt: Superintendentin Melke Friedrich

13.00 Uhr Begegnung und Austausch
Essen und Trinken, Bühnenprogramm,
Markt der Möglichkeiten
Podiumsgespräch:
„Ökumenisch weiter gehen - was heißt das konkret?“

16.00 Uhr Ökumenische Taizé-Vesper St. Paulus-Dom

Ökumenisches Fest auf dem Domplatz - Pfingstmontag, 25. Mai 2015
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften (ACK) Münster
Telefon: 0251-51028-550 | www.ack-muenster.de

Geht es über das bisher Erreichte hinaus? Darüber wollen wir beim ökumenischen Pfingstmontag nachdenken, und das „Weiter Gehen“ wollen wir gemeinsam wagen und feiern.

Gehen auch Sie auf diesem Weg mit! Kommen Sie zum ökumenischen Pfingstmontag. Am 25. Mai 2015, ab 11.00 Uhr auf dem Domplatz. Mitten in Münster.

„Ökumenisch weiter gehen“: Unter diesem Motto treffen sich am diesjährigen Pfingstmontag wieder Hunderte von Menschen auf dem Domplatz, um miteinander Gottesdienst zu feiern, einander zu begegnen, sich über christliche Initiativen und Themen zu informieren – kurzum, um ökumenisch weiterzugehen und weiter zu gehen.

Herzliche Einladung!

PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE



Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung, laden wir ein. Auch Nicht-Mitglieder der Frauenhilfe sind herzlich willkommen.

02. April	Gründonnerstag Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus mit der Gemeinde. Pfarrer Bernd Krefis
09. April	Frühlingslieder und Frühlingsgedichte
23. April	Erinnerung an den Beginn der Vertreibung und Ermordung der armenischen Christen im Frühjahr 1915
14. Mai	Christi Himmelfahrt 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
28. Mai	Besuch des Hofcafés Ostholt in Handorf
11. Juni	Malala Yousafzai: „Ich bin Malala“ Bericht über das Buch der Nobelpreisträgerin
25. Juni	Impressionen von der Insel Föhr bei Annegarns Sommerfest Schleusenweg 156, 15.00 Uhr <i>Sommerpause</i>
27. August	Franz von Assisi Vorbild in der Nachfolge Jesu

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen!
Ihr Frauenhilfeteam Rosemarie Annegarn, Bärbel Dahlhaus, Inge Kölling,
Anne Redecker und Verena Walter.

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

**im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche
April – September 2015**

Seniorennachmittage:

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr – offen für alle!
Ansprechpartner: Pfarrer Bernd Krefis

02. April	Gründonnerstag: Andacht und Abendmahlsfeier an Tischen (gemeinsam mit der Frauenhilfe), anschl. Kaffeetrinken
07. Mai	Geburtstagsfeier für alle, die in den Monaten März und April 70 Jahre und älter geworden sind (aber auch alle anderen sind herzlich eingeladen!)
04. Juni	Kein Seniorennachmittag (Fronleichnam)
02. Juli	Ökumenischer Seniorennachmittag gemeinsam mit den Senioren von St. Thomas Morus im Pfarrzentrum St. Thomas Morus: Die spannende(n) Geschichte(n) der Bibelfliesen (mit Pfarrer Perrey aus Emsdetten)
06. August	Kein Seniorennachmittag (Sommerferien)
03. September	Informationen und Gedanken zum ökumenischen Schöpfungstag – was geht das uns an?

Weitere Angebote für Seniorinnen und Senioren:

Ansprechpartnerinnen: Margot Beckmann und Gisela Klossek

Spielenachmittage am 1., 3. und 5. Mittwoch, 15.00 Uhr im Kaminzimmer

01.04. / 15.04. / 29.04. / 06.05. / 20.05. / 03.06. / 17.06. / 01.07. / 15.07. /
29.07. / 05.08. / 19.08. / 02.09. / 16.09. / 30.09.

Gymnastik am 2. und 4. Mittwoch, 15.00 Uhr

08.04. / 22.04. / 13.05. / 27.05. / 10.06. / 24.06. / 08.07. / 22.07. / 12.08. /
26.08. / 09.09. / 23.09.

Mittagstisch

Gemeinsames Kochen an jedem Mittwoch ab 11.30 Uhr

Ansprechpartner: Seniorenbüro St. Mauritz, Tel: 37 56 91

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr,
Dienstags 16 - 18 Uhr

Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat
19.30 Uhr
Kontakt: Trude Hanke, Tel. 31 45 53

Frauenhilfe

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat
15 Uhr
Kontakt: Verena Walter, Tel. 3 34 74
Anne Redecker, Tel. 23 24 84

Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstags 19 Uhr
im Treffpunkt für Alt und Jung
Kontakt: Winne Voget, Tel. 23 49 00
www.epifunias.de

Posaunenchor

Dienstags 20 Uhr
Johannes-Busch-Haus des CVJM
Kontakt: Brunhild Bachmann,
Tel. 2 30 19 82

Kirchenchor

Mittwochs 19.30 - 21 Uhr
im Treffpunkt für Alt und Jung

Gymnastik und Spiele

Mittwochs 15 Uhr

Kinderspielgruppe

Montags, mittwochs und freitags
Kontakt: Daniela Baving,
Tel. 28 18 43

Kochgruppe

Mittwochs 11.15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Seniorenachmittag

Jeden 1. Donnerstag
im Monat 15 Uhr
Kontakt: Pfr. Bernd Krefis,
Tel. 0 25 51/55 67

Anonyme Alkoholiker

Samstags 17 Uhr. Jeden 3. Samstag
im Monat offenes Meeting

Meditative Kreistänze

Dienstags 14-tägig um 20 Uhr
Ltg: Angelika Fehmer,
Tel. 28 16 17

Vorbereitungskreis

Treffen mit Konfirmanden
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeyer,
Tel. 23 55 77

Vorbereitungskreis

Familiengottesdienste
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeyer,
Tel. 23 55 77

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische
Erlöser-Kirchengemeinde / Epiphantias,
Kärntner Straße 23-25, 48145 Münster

www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos,
Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos,
Julia Reimann

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

REGENREICH Club für Kommunikation
www.regenreich.com

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

Sommer 2015

Bildnachweise / Copyrights

- 1 Titelbild: Andreas Kroos
- 2 Kirsten Schwarz-Weßeler
- 3 Elly Kemper
- 4 Quelle: der jeweilige Verlag
- 5 Kita
- 6 Annette Köhne

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief sind
urheberrechtlich geschützt.

AUFRUF IN EIGENER SACHE

**Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindebriefes,**

**zum Schluss haben wir noch ein
Anliegen an Sie. Damit die Ge-
meindebriefe in die Haushalte
gebracht werden können, brau-
chen wir ehrenamtliche Verteile-
rinnen und Verteiler.**

**Wenn Sie Lust und Zeit haben,
diese Aufgabe zu übernehmen,
dann melden Sie sich doch bitte
zu den üblichen Öffnungszeiten
im Gemeindebüro.**

**Vielen Dank für Ihre Unterstüt-
zung.**

Ihr Redaktionsteam der „Kontakte“



STELLENAUSSCHREIBUNG

Der 1. Pfarrbezirk/Epiphaniaskirche der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde Münster hat ca. 4600 Gemeindeglieder. Das Gemeindezentrum besteht aus der Epiphaniaskirche an der Kärntner Straße, dem Gemeindebüro, der Evangelischen Kindertageseinrichtung Epiphantias und dem Pfarrhaus.

Wir suchen zum 1. Juni 2015 eine/n Pfarrsekretär/in in Teilzeit (12 Wochenstunden)
die Vergütung erfolgt nach BAT-KF EG 3

Sie erwartet:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine effiziente Organisation des Sekretariats
- Erstkontakte in persönlichen und telefonischen Gesprächen
- Bearbeitung der Amtshandlungen, Datenpflege, Kirchenbuchführung, Bearbeitung Meldewesen
- allgemeine Bürotätigkeiten
- Haushalts- und Rechnungswesen in Zusammenarbeit mit dem Kreiskirchenamt
- Online-Verwaltung der Mitgliederdatei, Erstellen von Adressenlisten, Unterstützung der Gremienarbeit
- Teilnahme an Dienstbesprechungen
- Terminkoordination

Wir bieten:

- eine freundliche, partnerschaftliche und wertschätzende Atmosphäre
- einen sicheren Arbeitsplatz

Wir erwarten:

- freundliches Auftreten, Kommunikationsgeschick und Diskretion
- Erfahrungen im Büro- oder Verwaltungsbereich, abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, Internet etc.)
- selbstständiges Arbeiten, Organisationstalent, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche
- ausgeprägte Teamfähigkeit
- Belastbarkeit (Überblick in turbulenten Zeiten)

Diese verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Aufgaben sind zum großen Teil während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro an der Epiphaniaskirche zu erbringen.

Sie sind interessiert? Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis zum 12. April 2015 per E-Mail oder schriftlich an Pfarrer Frank Winkelmeyer, Kärntner Str. 23-25, 48145 Münster Telefon : 0251/235577,
E-Mail: frank.winkelmeyer@epiphaniaskirche-muenster.de www.epiphaniaskirche-muenster.de

Blickkontakte



FABIAN: "DANN KAM DIE KUH NACH VORNE UND DANN DACHTE ICH,
AUCH DIE KUH KÖNNTE EIN STREICHELN GEBRAUCHEN."

FAHRT ZUM EVANGELISCHEN KIRCHENTAG

Vom 3. bis 7. Juni 2015 in Stuttgart



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern,

auch 2015 werden wir mit Konfis und Betreuern zum Evangelischen Kirchentag fahren. Dieser findet unter dem Motto "... damit wir klug werden" (Psalm 90,12) statt.

Diese Chance wollen wir uns nicht entgehen lassen und laden daher ganz herzlich ein, mit uns als Konfirmandengruppe daran teilzunehmen. Als Betreuer werden Frau Bartel, Frau Consilvio, Frau Schwarz-Weßeler, Pfarrer Winkelmeyer und mehrere junge Erwachsene aus der Gemeinde mitfahren.

BEI INTERESSE, AN DER FAHRT TEILZUNEHMEN ODER BEI FRAGEN
ALS ELTERN, NEHMT BITTE KONTAKT MIT UNS AUF:

epiphanias_muenster@yahoo.de